

MEINE ANSICHT zur MULTIKULTURELLEN

GESELLSCHAFT in der STADT CHEMNITZ

Kürzlich entdeckte ich auf der offiziellen Chemnitz-Seite (chemnitz.de) eine sehr interessante und nützliche Broschüre: „Die Ausländerbeauftragte informiert. Berichtsjahr: 2009/2010“. Nach dem Lesen dieser Broschüre kann man eine Vielzahl von interessanten Fakten über die Bevölkerung unserer Stadt erfahren. Eine Menge statistischer Diagramme und Tabellen legt anschaulich eine Information auch in verständlicher Form vor.



Einen großen Eindruck übte auf mich eine Alterspyramide aus, die nach Angaben vom 31.12.2009 über die verschiedenen Altersgruppen gemacht wurde. Es ist kein Geheimnis, dass die Bevölkerung Europas rasch altert.

In Chemnitz sehen diese Angaben meiner Meinung nach optimistischer aus, als ich erwartet habe. Die Bevölkerung der Stadt ist mehr oder weniger gleichmäßig nach Altersgruppen verteilt, mit Ausnahme der Gruppe der 15-jährigen Jugendlichen - aber warum ist diese Gruppe so klein!?

Allen ist bekannt, dass Chemnitz eine Stadt mit vielen Nationalitäten ist, doch für mich war das eine Überraschung, dass in unserer Stadt Bürger von 120 Nationalitäten leben, die verschiedene Glaubensrichtungen und

Religionen mit unterschiedlichen Ritualen und Traditionen haben. Es gibt zahlenmäßig größere und nicht so große Gruppen sowie überaus kleine, so lebt z.B. in der Stadt ein Vertreter Australiens. Die statistischen Angaben zeigen, dass die multikulturelle Gesellschaft entgegen der Meinung von verschiedenen Politikern, wie z.B. des nicht unbekanntem Herrn Thilo Sarrazin, Autor des Aufsehen erregenden Buches „Deutschland schafft sich ab“, existiert.

Ein beliebiges Land mit vielen Nationalitäten hat keinen anderen Ausweg, außer, wie man seine Bevölkerung mit Ideen, Arbeit und Bildung zum Wohl der Gesellschaft vereinen kann und nicht die Entfremdung der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen mit nicht durchdachten Äußerungen provoziert. Das muss jeder Mensch in seinem alltäglichen Leben berücksichtigen, ohne die Umstände zu betrachten, ob einer Politiker oder ein gewöhnlicher Bürger ist. Man soll die existierenden Probleme nicht mit Stillschweigen übergehen, man muss sie in korrekter Form erörtern und Wege zu deren Lösung suchen.

Interessenvertreter der Bevölkerungsgruppen sind zahlreiche Migrantenvereine. Sie arbeiten sehr aktiv mit der Bevölkerung und bieten ein breites Spektrum interessanter Vorschläge für jeden Geschmack an. Wenn Sie aktiv sind und wollen Verbindung haben und an verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen oder wenn sie Hilfe benötigen – haben sie eine große Auswahl, an wen Sie sich wenden können.

Auf den nachfolgenden Seiten der Broschüre finden Sie die aktuellen Angaben zu den Anschriften, Telefonen und elektronischen Adressen der gemeinnützigen und staatlichen Organisationen, die Ihnen weiterhelfen können.

Bald erscheint diese Broschüre in gedruckter Form, aber wenn Sie sie im Internet schauen können, dann suchen Sie nach folgender Adresse:

<http://www.chemnitz.de/publikation/download/broschueren/auslaenderbeauftragte.pdf>

Galina Schaatschneider